

## Projekt Soziokultur Suhr Süd / Abteilung Gesellschaft

### Engagiert in Suhr Süd

**Marianne Mischler | Bei strahlendem Herbstwetter trafen sich rund vierzig Erwachsene und Kinder zur Clean up Aktion auf dem Begegnungsplatz Schützenweg. Bald waren alle mit Leuchtwesten, Handschuhen, Petflaschen, Wäscheklammern und Abfallsack ausgerüstet.**

Auf einem Plan von Suhr Süd konnten alle ihre Wunsch-siedlung aussuchen. Bald waren alle Teilnehmer:innen in kleinen Gruppen unterwegs, um in der Buhalde, dem Helgenfeld, dem Henz, dem Frohdörfli und bei den Einfamilienhäusern herumliegenden Abfall aufzusammeln. Mit der Wäscheklammer liessen sich die Zigarettenstummel etwas einfacher aufheben. Trotzdem eine mühselige Arbeit!

Nebst dem Sammeln gab es die Gelegenheit sich über das Thema Abfall zu informieren. Wer lässt Abfall liegen? Warum? Und was richtet am meisten Schaden an? Wo entsorge ich was? Wie kann ich durch Recycling Kosten sparen?



Einteilung auf dem Quartierplan.

Die Mädchen von der Abfallräuber-Gang unterstützten Nora Furter (itoba) und Marianne Mischler (Soziokultur Suhr Süd) bei der Organisation. Im letzten Jahr haben die Mädchen in verschiedenen Quartieren von Suhr Süd Abfallrunden gemacht (siehe Beitrag Suhr Plus Juni 2024). Dabei wurden sie jeweils durch die Projektstelle Suhr Süd resp. itoba begleitet und in ihrem Engagement gestärkt. Es war schön zu sehen, wie während der Aktion eines der Abfallräuber-Mädchen selbstständig ein Spiel anleitete, bei dem verschiedene Gegenstände in die richtige Recyclingbox gelegt werden mussten. Ein anderes Mädchen der Gruppe zeigte allen, wie man den gesammelten Abfall richtig trennt. Dadurch konnten wir Pet, Alu, Glas und Batterien vom restlichen Müll trennen und dank der Mithilfe vom Bauamt richtig entsorgen. Zudem konnten wir auf die Erfahrungen von einer Freiwilligen von Suhr e suuberi Sach zählen und auch deren Taschenaschenbecher abgeben.

In der ganzen Schweiz konnten 1 000 992 Stummel aufgesammelt werden! Somit wurden 1 000 992 000 Liter Wasser vor Verschmutzung bewahrt. Dies entspricht etwa 400 Olympia-Schwimmbecken.

In Suhr entsprechen die 2 000 Stummel 2 000 000 Liter Wasser.

In einem Zigarettenstummel befinden sich bis zu 5000 chemische Verbindungen von denen mindestens 150 als hochgiftig gelten!



Gemeinsam 2 000 Zigarettenstummel und vieles mehr gesammelt.

Die mit Zigarettenstummeln gefüllten Petflaschen wurden auf dem Ping Pong Tisch aufgereiht. 0.5 Liter entsprechen 250 Stummel! Insgesamt konnten 2000 Zigarettenstummel auf der Webseite der Waterlover Challenge registriert werden. Leider wird uns dieses Thema noch länger beschäftigen. Noch immer werfen viel zu viele Raucher:innen ihre Zigaretten achtlos in die Natur!

Die Beteiligten waren jedoch sichtlich stolz auf ihre Sammelleistung! Zum Schluss gab es ein herzliches Dankeschön und ein Piz-zazvieri für alle.

#### Hinweis betreffend Helgenfeld

Am 7. November, 19.00–21.00 Uhr sind alle Bewohner:innen vom Helgenfeld inkl. Helgenfeldweg und alle, die sich dem Helgenfeld verbunden fühlen zu einem Treffen im Familienzentrum Su<sup>h</sup>rrli (Schützenweg 8), eingeladen.

Gemeinsam sammeln und besprechen wir Ideen, welche das Zusammenleben fördern. Danach werden Gruppen gebildet, welche sich für die Umsetzung der Ideen einsetzen möchten.

Falls Sie ebenfalls Ideen haben oder mitmachen möchten, aber am 7. November verhindert sind, melden Sie sich direkt bei Marianne Mischler.

**HELGENFELD TREFFEN**



Ideen vorstellen



Ideen diskutieren



Gruppen bilden

**Do: 7. November**  
**19.00-21.00 Uhr**  
im Familienzentrum Su<sup>h</sup>rrli  
Schützenweg 8

- Wie weiter mit dem Plauderfeuer?
- Obstbäume: Pflückaktionen?
- Grill Begegnungsplatz Henz?
- Picknicktisch?
- weitere Ideen?

**Komm vorbei. ohne Anmeldung**

Fragen?  
marianne.mischler@suhr.ch  
076 611 24 90



#### Weitere Infos:

**Marianne Mischler**  
Projektleitung Soziokultur Suhr Süd /  
Abteilung Gesellschaft  
marianne.mischler@suhr.ch  
076 611 24 90